

---

## **WHITE PAPER**

### **DesignPro Tools for AFP™**

**Leistungsstarke Ressourcenschaffung für Ausdrücke mit IBM®  
AFP**

***Elixir entwickelt  
End-to-End-  
Lösungen für die  
Verwaltung  
der Dokumente,  
die Ihr  
Unternehmen  
repräsentieren.***



Elixir Technologies Corporation  
721 East Main Street  
Ventura, California 93001 USA  
+1 805 641 5900 voice  
[www.elixir.com](http://www.elixir.com)

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>Branchen, die DesignPro Tools for AFP nutzen</b>	<b>4</b>
<b>Wichtigste Vorteile</b>	<b>5</b>
<b>Wichtige Produktmerkmale</b>	<b>6</b>
<b>Die technische Landschaft</b>	<b>9</b>
<b>Einige Beispiele aus dem echten Leben</b>	<b>10</b>

*Die hier verwendeten Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.*

## Einleitung

Advanced Function Presentation (AFP) ist eine von IBM 1984 erstmals vorgestellte Seitenbeschreibungssprache. Ursprünglich für Großrechner entwickelt, kam AFP später auch auf Mikrocomputern und Arbeitsrechnern zum Einsatz. Wegen der hohen Druckgeschwindigkeit wird AFP gern für Großaufträge und hier insbesondere im transaktionalen Drucken eingesetzt.

AFP verwendet proprietäre Druckressourcen (Formulare, Schriftarten, Grafiken) zur Unterstützung der hohen Produktionskapazitäten der AFP-Drucker.

Bei Elixir Technologies kamen die AFP-Dokument- und Resource Tools erstmals 1989 zum Einsatz und wurden seitdem ständig weiter entwickelt.

Heute unterstützt das Elixir-Produkt DesignPro Tools die AFP-Produktionsumgebung mit Programmen für Dokumentdesign und Ressourcenbearbeitung. Diese bieten für die AFP-Produktion optimierte Druckdatenströme.

Die DesignPro Tools verfügen über eine visuelle Benutzeroberfläche für PPFA-Entwürfe. Diese verringert die Zeit für PPFA-Anwendungsentwicklung, weil kein PPFA-Code mehr nötig ist. Das System unterstützt den Import von PPFA-Quellobjekten und kompilierten PPFA-Objekten, von Aufzeichnungsformaten und traditionellen Seitendefinitionen und bietet darüber hinaus eine Anzeige des PPFA-Quellcodes in Echtzeit. Der Prozess des Anwendungsdesigns wird zudem weiter verkürzt durch die Möglichkeit, Proof- und Testverfahren lokal durchzuführen, anstatt dafür den Großrechner zu verwenden, was das Hochladen aller Ressourcen und Drucksachen mittels des PSF-Programms von IBM notwendig machen würde. Denn jedes Mal, wenn der Großrechner für Nichtproduktionsarbeiten herangezogen wird, ist dies ein kostspieliger Prozess. Mit DesignPro Tools können Proof- und Testverfahren hingegen lokal auf dem Bildschirm durchgeführt und auf Nichtproduktionsdrucker verlagert werden.

Für AFP-Massendruckstücke erstellte Dokumente benötigen oft ein hohes Maß an Genauigkeit beim Layout, da viele AFP-Drucker in gesetzlich hoch regulierten Branchen wie dem Finanzsektor, Behörden und Versicherungen zum Einsatz kommen. Diese Branchen sind ebenso wie viel andere strengsten Richtlinien unterworfen, was die Formatierung von Dokumenten angeht. Das gesamte Dokument (Zeilen, Felder, Text usw.) muss genau den Vorschriften entsprechend gedruckt werden, da es andernfalls ungültig wäre.

DesignPro Tools for AFP beinhaltet eine ganze Suite an Extras zur Formularerstellung, wodurch der Grafiker ein hohes Maß an Kontrolle und Genauigkeit beim Entwerfen und Bearbeiten von Formularen, Schriftarten und Grafiken hat und so die strengen gesetzlichen Designvorgaben für diese Branchen einhalten kann.

# Branchen, die DesignPro Tools for AFP nutzen

DesignPro Tools kann eine Vielzahl personalisierter Dokumente erstellen und ist deshalb eine für viele Branchen wertvolle Anwendung.

Nachstehend einige Beispiele der Branchen, die DesignPro Tools verwenden und die Art der Anwendungen, die damit entwickelt werden:

## **Versicherungen**

- Sozialleistungsbroschüren
- Kostenberechnungen
- Geschäftskorrespondenz
- Mitgliedsausweise
- Richtlinien
- Angebote
- Kontoauszüge
- Welcome Kits

## **Behörden**

- Geschäftskorrespondenz
- Benachrichtigungen
- Gehaltsabrechnungsberichte
- Kontoauszüge

## **Finanzdienstleistungen**

- Kostenberechnungen
- Schecks
- Geschäftskorrespondenz
- Finanzberichte
- Kontoauszüge

## **Serviceunternehmen**

- Werbung, Postwurfsendungen
- Coupons
- Postkarten

## Wichtigste Vorteile

### **Keine unnötigen Schritte mehr**

Keine Vorkonvertierung von AFP-Ressourcen erforderlich. Die Ressourcen können in ihrem ursprünglichen Format bearbeitet werden.

### **Niedrigere Kosten**

Keine Lizenzierung eines separaten PPFA-Kompilers nötig. DesignPro Tools erzeugt Seitendefinitionen (PageDefs) und Formulardefinitionen (FormDefs) in Quell- und Objektformaten.

### **Verbesserte Druckerleistung**

DesignPro Tools beinhaltet Funktionen, die konzipiert wurden, um die Druckgeschwindigkeit zu optimieren. So bietet das Programm beispielsweise die Möglichkeit, aus Grafik-Tiles Schriftsätze zu schaffen.

### **Import von Dokumenten, die mit anderen Anwendungen erstellt wurden**

Dateien, die an anderen Stellen im Unternehmen erstellt wurden, können in DesignPro Tools als Grundlage für das Formulardesign verwendet werden. So lassen sich Dateien auch aus Microsoft® Word®, Adobe® PDF und anderen Programmen importieren.

### **Kein kostspieliges Proofen von Dokumenten auf dem Großrechner mehr**

Unter Visual PPFA erstellte Vorlagen können lokal auf dem Bildschirm geprooft werden, wobei die Version auf dem Bildschirm zu 100 Prozent der ausgedruckten Fassung entspricht. Dadurch müssen für das Proofen keine wertvollen Produktionsdrucker mehr aus dem Betrieb (der Produktion) genommen werden.

### **Kein Schreiben von Code mehr**

PageDefs und FormDefs können komplett in einer grafischen Arbeitsumgebung erstellt werden. Durch den Wegfall des manuellen Schreibens von Code im Design- und Bearbeitungsprozess reduziert sich auch die Zahl der für geskriptete Programmierung typischen Fehler.

# Wichtige Produktmerkmale

## **Ressourcenverwaltung**

### **Import und Export/Erstellung von Ressourcen**

- Import von Ressourcen ohne Vorkonvertierung  
Formulare und die mit ihnen verknüpften Ressourcen können ohne Vorkonvertierung in ihrem ursprünglichen Format importiert werden.
- Mit unterschiedlicher Bearbeitungssoftware erstellte Dokumente (z. B. Microsoft Word und Adobe Photoshop) können so formatiert werden, dass sie mit beliebigen bestimmten Druckformaten (z. B. OGL oder OVE) verwendet werden können.

## **Visual PPFA**

### **Rentabler Einsatz von Großrechnern**

- Proofen ohne Hochladen von Ressourcen auf den Großrechner  
Mit der PPFA-Designvorschau können Sie Dokumente auf dem Bildschirm betrachten und haben die Möglichkeit, die Daten zu proofen. Die Vorschau-datei kann auch an einen lokalen Drucker geschickt oder in eine PDF-Datei konvertiert werden.

### **Erstellen von PPFA-Code in einer grafischen Benutzeroberfläche**

- Schnelle Anwendungsentwicklung ohne Programmierung  
Daten laden und abbilden mit den Drag-and-Drop-Tools von Windows. Visuelles Arbeiten mit Seitenformaten, Aufzeichnungen, Bedingungen, Kopiergruppen und Untergruppen. Der Quellcode für diese PageDefs und FormDefs wird in Echtzeit erstellt und kann in einem gesonderten Fenster betrachtet werden, während die Designarbeiten weiter gehen.  
Keine PPFA-Sprachkenntnisse erforderlich
- Quell- und Objektformat unterstützt  
Formulare können im Quell- und im Objektformat gespeichert und geöffnet werden. Das Erstellen von Ressourcen im OGL- Kompilierer spart Zeit auf dem Großrechner.

- Visual PPFA erstellt PPFA-Quellobjekte und kompilierte PPFA-Objekte und kann diese Objekte bei einem Transfer vom Host auch laden. Das Erleichtert die Bearbeitung vorhandener Objekte, die nicht mit Visual PPFA erstellt wurden.

## **Formular-Editor**

### **Ausgereifte Layout-Tools**

- Unterstützung von Strichcodes  
Eine große Bandbreite an BCOCA-Strichcodes, inklusive Data Matrix, Maxi Code, POSTNET und 3 of 9. In die Strichcodes können Tags eingefügt werden, um so über DocuMerge variable datengesteuerte Strichcodes auf dem Großrechner zu erstellen.
- Genaue Platzierung von Formularelementen  
Objekte können dank umfassender Rasterwerkzeuge mit großer Genauigkeit auf den Seiten platziert werden.
- Bearbeitung ausgewählter Gruppen  
Ausgewählte Objektgruppen können für die Bearbeitung ausgewählt werden. So haben die Benutzer die Möglichkeit, die Bearbeitung nur auf Zeilen, Felder, Text o.ä. zu beschränken.
- Tagging-Unterstützung für *Normalized AFP*  
Der Formular-Editor bietet Tagging-Unterstützung zur Erstellung von Dateien im Format *Normalized AFP*
- Erstellung von ausfüllbaren PDF-Dokumenten  
Active-Object-PDF-Funktionen mit Unterstützung für Schaltflächen, Kontrollkästchen, Comboboxen, Bearbeitungsboxen und Radio-Buttons. Durch Hinzufügen von Objekten und Abspeichern als PDF entstehen so PDF-Dokumente, die man auch ausfüllen kann.

## **Konvertieren anderer Dateiformate in AFP-Objekte oder Quellcode**

### **Windows-Anwendungen**

- Konvertieren von mit anderen Anwendungen erstellten Dokumenten zur Verwendung in DesignPro Tools  
Dateien, die mit Microsoft Word, Adobe Photoshop oder anderen Programmen erstellt wurden, können zum Bearbeiten konvertiert und in ein druckerspezifisches Format wie OGL oder OVE übertragen werden.

## **Schrift-Editor**

### **Codierte Schriftarten und Bearbeitungsfunktionen**

- Unterstützung für codierte Schriften, Zeichensätze und Codeseiten. Alle notwendigen Schrift Elemente werden automatisch geladen, wenn die Schrift in den Schrift-Editor geladen wird.
- Unterstützung für Invertierungen, Halbschatten, Spiegelungen, Überblendungen und Verschlänkungen.

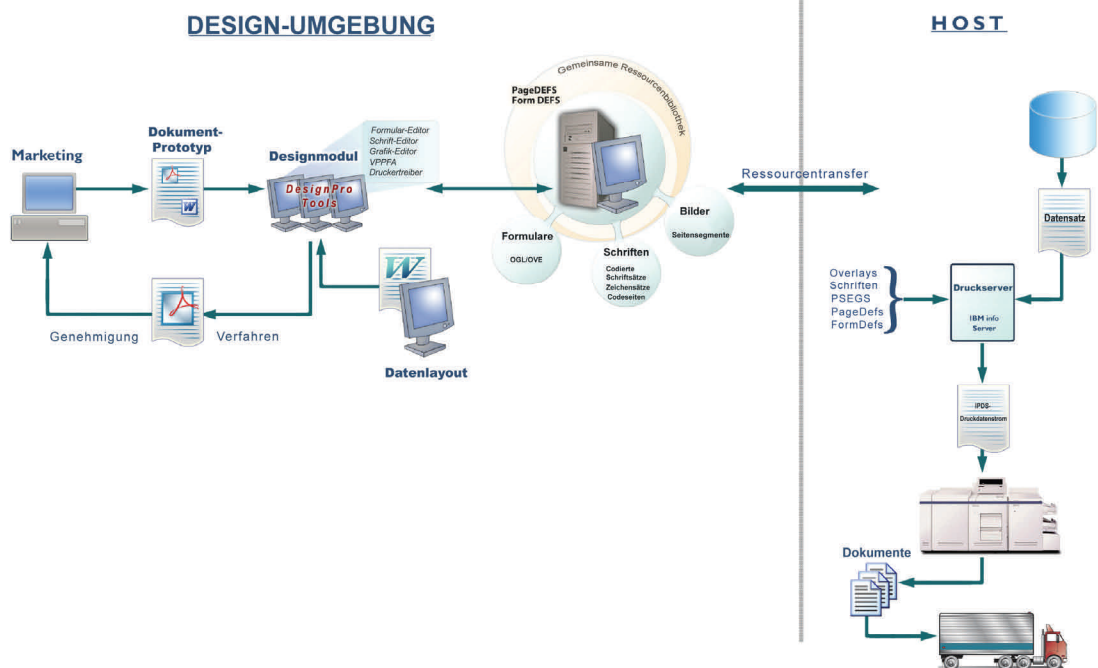
## **Grafik-Editor**

### **Grafik-Tiles verbessern die Druckerleistung**

- Grafiken können als Kacheln (so genannte "Tiles") zu Schriftarten zusammengesetzt werden. Das optimiert die Grafiken nicht nur für den Druck sondern bietet im Falle von Signaturen auch Sicherheit.

## Die technische Landschaft

Das Diagramm unten verdeutlicht, wie sich DesignPro Tools in eine typische AFP-Umgebung einpasst. In diesem Beispiel beginnt die Dokumenterstellung in der Marketingabteilung. Sämtliche Ressourcenanforderungen (Schriften, Seitensegmente, Overlays, PageDefs und FormDefs) werden an das DesignPro-Tools-Team weitergeleitet und das gesamte Design-Team nutzt die Ressourcenbibliothek gemeinsam. Die EDV-Abteilung leistet ihrem Beitrag, indem sie Datenlayoutspezifikationen an die Visual-PPFA-Grafiker liefert. Kontrolliert wird die Entwicklerarbeit dabei lokal mittels einer Vorschau im IBM-Programm ACIF. Die so gewonnenen Ergebnisse werden dem Marketing in einer PDF-Datei präsentiert. Nachdem die Grafikarbeiten genehmigt wurden,



werden alle Ressourcen zum Großrechner transferiert, wo sie über einen Druckserver mit variablen Daten verflochten werden. Der daraus resultierende IPDS-Datenstrom wird ausgedruckt und die Dokumente an ihren Bestimmungsort versandt.

## Beispiele aus dem echten Leben

**Branche:** Große US-Bank  
**Ergebnis:** DesignPro Tools hat die Durchlaufzeit für Design und Produktion verringert

### Situation:

Für den Design- und Proof-Vorgang für die Kontoauszüge der Bank war eine Menge an Programmierung nötig. Dafür waren Programmierressourcen im erheblichen Umfang nötig. Dadurch wiederum dauerten Änderungen an den Dokumenten oft Tage oder sogar Wochen.

Für die Kontoauszüge wurde eine ganze Reihe von AFP-Ressourcen verwendet, darunter PageDefs und FormDefs, die wiederum eine PPFA-Kodierung und Overlays erforderlich machten, die nur ein Entwickler mit Fachwissen in OGL bewältigen konnte. Während des Design-Prozesses wurden immer wieder Tests durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Programmierung auch fehlerfrei war, und um das Verschmelzen der Daten zu kontrollieren.

### Ziel:

Die Bank wollte die Zeit zur Druckvorbereitung von Dokumenten verringern und legte ihren Schwerpunkt dabei auf die mit der Programmiergruppe verbundenen Kosten.

### Lösung:

Mit DesignPro Tools hatte die Bank nun endlich die Möglichkeit, den Prozess des Dokumententwurfs von der Entwicklergruppe auf Mitarbeiter ohne Programmierfähigkeiten zu verlagern. Inzwischen werden alle AFP-Ressourcen mit nur einem einzigen Programm erstellt und bearbeitet.

Das Hilfsprogramm *ACIF* von IBM dient der Vorschau auf Dokumente, die geproofed werden sollen. Auf diese Weise wird das Dokument nämlich haargenau so angezeigt, wie es später ausgedruckt wird. Der gesamte Proofing-Vorgang für das Dokument kann auf dem Bildschirm oder auf einem lokalen Drucker stattfinden. So müssen nicht jedes Mal Ressourcen auf den Großrechner geladen werden, wenn ein Proof benötigt wird. Diese Methode des Proofings hat insofern einen Mehrwert, als die Datei in PDF konvertiert und während des Freigabeprozesses an andere gemailt werden kann.

### Vorteile

- *Zeit für Dokumentänderungen von Stunden auf Minuten reduziert*
- *Der Großrechner der Bank wird nicht mehr für das Proofen benötigt*
- *Wertvolle Programmiergruppen können ohne zusätzliche Betriebskosten an anderer Stelle im Unternehmen eingesetzt werden*



Die Bank hatte damit die Möglichkeit, ihre zuvor gebundenen wertvollen Programmierressourcen in anderen Projekten wirksamer einzusetzen. Der Design- und Proofing-Vorgang wurde zudem optimiert, weil der Prozess jetzt bei der Gruppe verbleibt, die ohnehin mit Entwurf und Herstellung von Dokumenten betraut ist.

## Beispiele aus dem echten Leben

**Branche:** US-Steuerbehörde

**Ergebnis:** Kein Rückstand mehr bei Entwicklung,  
Zeit und Kosten

**Situation:**

Die Behörde sah sich mit einem wachsenden Arbeitsrückstand konfrontiert und könnte keine neuen Anträge bearbeiten.

Die Entwicklung von Formularen und das Bearbeiten von Ressourcen war ein manueller Prozess und die Kombination aus programmierintensiven Verfahren und hohen Fehlerquoten führte zu langen Bearbeitungszeiten.

Verschlimmert wurde die Situation obendrein dadurch, dass das aktuelle System nur eine begrenzte Zahl an Druckdatenströmen unterstützte, so dass nicht einmal alle vorhandenen Drucker benutzt werden konnten.

**Ziel:**

Die Behörde wollte einerseits den Rückstand aufarbeiten und andererseits mit neuen Formularentwurfsprojekten Schritt halten, ohne hierfür neues Personal einstellen zu müssen. Zudem sollte natürlich die Zahl der Fehler reduziert werden.

**Lösung:**

Durch komplette Verlagerung der Formularentwicklung und Ressourcenbearbeitung auf ein Grafikprogramm konnte die Behörde ohne Programmierer auskommen und der neue Entwurfsprozess resultierte in weniger Fehlern.

Die Behörde konnte den Rückstand aufarbeiten, mit der Bearbeitung von Anfragen nach Entwicklung neuer Formulare beginnen und vorhandene Dokumente zeitnah bearbeiten.



**Vorteile**

- *Kein manuelles Programmieren mehr, dadurch sprunghafter Anstieg der Produktivität*
- *Aufarbeiten des Rückstands, rechtzeitige Fertigstellung neuer Projekte*
- *Die Behörde nutzt jetzt alle verfügbaren Drucker und nicht mehr nur einige wenige.*

*Elixir*